



Bericht der
DRK-Sanitätsbereitschaft Sindelfingen
Für das Jahr 2024
Von Bereitschaftsleiterin Birgit Bux

Die DRK- Sanitätsbereitschaft Sindelfingen im Jahr 2024 – das Jahr 2 nach der Corona-Pandemie



Highlight im Jahr 2024: Eine Delegation des Croce Rossa Italiana aus Sondrio (dunkelrote und blaue dienstkleidung) ist zu Gast beim DRK-Ortsverein Sindelfingen und nimmt am Tag der Lebensretter auf dem sog. Grünen Platz in Sindelfingen teil

Erlebnisreiche Dienste bei Hallenfußballgala und Mercedes-Benz-JuniorCup 2023/2024 im Glaspalast Sindelfingen

Die beiden großen Hallenfußball-Events „Hallenfußball-Gala“ und „Mercedes-Benz Junior Cup“ waren auch in der Saison 2023/2024 ein voller Erfolg. Wie in den Jahren zuvor – mit Ausnahme der Corona-Jahre – fanden von Dezember 2023 bis Januar 2024 die beiden traditionsreichen Hallenfußball-Turniere im Sindelfinger Glaspalast statt – mitten drin die Sanitärerinnen und Sanitäter der DRK-Sanitätsbereitschaft des DRK-Ortsvereins Sindelfingen.

Während bei der Hallenfußball-Gala vorwiegend Amateurvereine um den Turniersieg spielen, nehmen am Junior Cup vorwiegend Jungtalente aus der A-Jugend international renommierter Fußballvereine wie VfB Stuttgart, Rapid Wien oder Manchester United teil. Da ist es kein Wunder, dass Fußballprominenz und Talent-Scouts der Profi-Vereine Ausschau nach vielversprechendem Nachwuchs halten. Vor Jahren konnten so die DRK-Freiwilligen aus Sindelfingen das leider nun verstorbene Fußballidol Franz Beckenbauer persönlich kennenlernen und ihm die Hand drücken.



Warten auf den nächsten Einsatz – die Freiwilligen der Sanitätsbereitschaft Sindelfingen auf der „Reservebank“.

Auch dieses Mal wurden die Sanitätsdienste in keinem Moment langweilig, entweder waren die Sanitäter und Sanitäterinnen mit der Versorgung verletzter Spieler oder schwächelnder Zuschauer in der voll besetzten Halle beschäftigt oder sie hatten angenehme und interessante Gespräche mit den Spielern und ihren Betreuern,

An den Spieltagen beider Events war die Sanitätsbereitschaft mit jeweils bis zu 7 Sanitäterinnen und Sanitätern im Einsatz. Allein beim Junior-Cup wurden 55 verletzte Spieler versorgt. Groß war natürlich die Anspannung, als mitten in einem Spiel einer der Spieler bewusstlos liegen blieb. Die anderen Spieler und unsere DRK-Sanitäter haben hier spontan und vorbildlich Hand in Hand zusammengearbeitet– während die Spieler einen Schutzkreis bildeten, konnten die DRK-Sanitäter zusammen mit dem herbeigeeilten Arzt in Ruhe die erforderlichen Versorgungsmaßnahmen durchführen. Zum Glück kam der Spieler schnell wieder zu Bewusstsein und wurde vom herbeigerufenen Rettungsdienst ins Krankenhaus verbracht.



Die Sindelfinger Sanitäterin Karolin Kuhn und Rettungssanitäter Christian Haug mit dem Maskottchen des VfB Stuttgart – hier drücken sie die Daumen für die Stuttgarter Amateure

Sanitätsgrundausbildung 2024

Nachdem die Sanitätsgrundausbildung 2023 zugunsten zweier Betreuungsgrunderbildungen gestrichen worden war, fand 2024 nochmals eine Sanitätsgrundausbildung nach der bisherigen Ablaufstruktur statt. Ab Herbst 2024 werden im vom DRK im Landkreis Böblingen nur noch Sanitätsgrundausbildungen nach „neuem“ Muster durchgeführt.

In der letzten Sanitätsgrundausbildung ihrer Art haben Ausbilder der Sanitätsbereitschaft des DRK-Ortsvereins Sindelfingen nochmals 20 interessierten Teilnehmern Grundwissen für ihren Einsatz als DRK-Sanitäter so gut vermittelt, dass alle 20 Teilnehmer die Abschlussprüfung bestanden haben.

Nicht nur in der Wirtschaft, auch im ehrenamtlichen Sanitätsdienst fehlen zunehmend Freiwillige, die sich zu einer Sanitätsfachkraft ausbilden lassen wollen. Eine fundierte Ausbildung ist aber zwingende Voraussetzung für eine sachgerechte und patientenorientierte Durchführung von Sanitätsdiensten. Bei einer sanitätsdienstlichen Betreuung von Betroffenen kleiner und großer Schadensereignisse oder Katastrophen ebenso, wie bei Musikfestivals, Sportereignissen und ähnlichen Veranstaltungen müssen an ehrenamtlich tätige Freiwillige Mindestanforderungen an Wissen und Können gestellt werden, damit Verletzten und Kranken bei den Hilfeleistungen nicht mehr geschadet als geholfen wird.



Übung macht den Meister – auch bei der Handhabung der sog. Schaufeltrage, die insbesondere bei Verdacht auf eine Wirbelsäulenverletzung eingesetzt wird.

Nach über 20 Jahren, in denen außer im Jahr 2023 die Sindelfinger DRK-Ausbilder jedes Jahr eine Sanitätsgrundausbildung durchgeführt und dafür 3 Wochenenden ihrer Freizeit geopfert haben, wird die Ära der Sanitätsgrundausbildungen beim DRK-Ortsverein Sindelfingen nunmehr zu Ende gehen – zum einen, weil sich auch hier der Fachkräftemangel entsprechend auswirkt. Zum zweiten bringt die Neukonzeption der Ausbildung infolge der Aufstockung der Ausbildungsdauer von 3 auf nun auf 4 Wochenenden und ein Zusatzwochenende für die Prüfungen für einen rein ehrenamtlichen Verein und seine Mitglieder einen auf Dauer kaum zu bewältigenden Aufwand – denn neben der Ausbildung sollen die Freiwilligen unter anderem ja auch noch Sanitätsdienste leisten.



Auch das sog. Überheben eines Verletzten auf eine Trage ohne weitere Hilfsmittel wurde geübt ...

... mit Schaufeltrage sieht das schon einfacher aus





Teilnehmer, Ausbilder und andere Beteiligte an der Sanitätsgrundausbildung 2024

Gastbesuch einer Rotkreuzdelegation aus Sondrio

Anfang Mai dieses Jahres vermittelte der Sindelfinger Oberbürgermeister den Besuch einer hochrangigen Delegation des Italienischen Roten Kreuzes (Croce Rossa Italiana – CRI) aus Sondrio.

Sondrio ist die Sindelfinger Partnerstadt im Norden Italiens im Veltliner Tal (Valtellina) in der Nähe des Comer Sees gelegen. Vor 40 Jahren, im Jahr 1984, unterzeichneten die beiden Rotkreuz-Vereine der Städte Sindelfingen und Sondrio - den städtischen Vorbildern folgend - feierlich einen Partnerschafts- und Kooperationsvertrag. Getragen wurde diese Partnerschaft von Anfang an primär von der Sanitätsbereitschaft unseres Ortsvereins. Erste Früchte dieser Partnerschaft zeigten sich bei den Naturkatastrophen, die in den Folgejahren die Stadt Sondrio und das Veltliner Tal heimsuchten. Der DRK-Ortsverein Sindelfingen entsandte damals ohne zu zögern Freiwillige zur Unterstützung der Rotkreuz-Partner in Sondrio bei der Versorgung der Bevölkerung und der Beseitigung der Schäden.





Die Delegationen des CRI aus Sondrio und des DRK aus Sindelfingen bei der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags im Jahr 1984

In den Jahren danach gab es viele gegenseitige Besuche und Jugendzeltlager des JRK Sindelfingen im schönen Veltliner Tal. Dann fiel die Partnerschaft nach der Jahrtausendwende infolge personeller Probleme des Roten Kreuzes in Sondrio in einen Dornröschenschlaf. Aus diesem erweckt wurde die Partnerschaft nun wieder anlässlich eines Besuchs des Sindelfinger Oberbürgermeisters und Rotkreuz-Mitglieds Dr. Bernd Vöhringer in Sondrio. Von Angehörigen des Roten Kreuzes in Sondrio angesprochen, organisierte Dr. Vöhringer kurzentschlossen einen Besuch einer Rotkreuz-Delegation des CRI aus Sondrio beim DRK-Ortsverein Sindelfingen anlässlich des Sindelfinger Aktionstags Lebensretter am 04.05.2024 - sehr zur Freude der Sindelfinger DRKler, die auf eine solche Gelegenheit der Wiederbelebung der Partnerschaft schon länger gewartet hatten. So konnte im Mai 2024 – im 40. Jubiläumsjahr - die Rotkreuz-Partnerschaft zwischen Sindelfingen und Sondrio so etwas wie ihre Wiederauferstehung feiern.

Der Besuch war ein voller Erfolg mit vielen interessanten Erlebnissen auf beiden Seiten. Nach dem Wochenende mit „internationaler“ Rotkreuz-Präsenz auf dem Aktionstag Lebensretter, einem gemeinsamen Einsatz beim Werkstadtlauf in der Sindelfinger City am Folgetag sowie einer Stadtführung mit dem Oberbürgermeister und als Stadtführer persönlich und einem gegenseitigen näheren Kennenlernen beim kulinarischen Abend im Sindelfinger DRK-Vereinsheim verabschiedete sich die Delegation des CRI von Sondrio mit dem gegenseitigen Versprechen eines Gegenbesuchs der DRKler aus Sindelfingen in Sondrio im kommenden Jahr.



Die
Delegation
aus
Sondrio
mit ihren
Begleitern
nach dem
Empfang
im
Rathaus
Sindelfing
en

Die Gäste vom CRI aus Sondrio ...



... beim Werkstattlauf



... im Rathaus Sindelfingen: OB Dr. Vöhringer erklärt das Stadtmodell



... am Altweiberbrunnen mit Oberbürgermeister Dr. Vöhringer (links)



... beim Testen der Sindelfinger Rolltragen

... beim Tag der Lebensretter: die Baby-Reanimation wird geübt



Tag der Lebensretter

Parallel zum Besuch des CRI aus Sondrio veranstaltete die Stadt Sindelfingen auf dem Grünen Platz einen Tag der Lebensretter mit Schwerpunkt Herz-Lungenwiederbelebung, an dem verschiedene Hilfsorganisationen, so auch der DRK-Ortsverein Sindelfingen und natürlich die Rotkreuzler aus Sondrio teilnahmen.



OB Dr. Vöhringer- u.a. mit der CRI-Delegation aus Sondrio (rechts) - bei der Eröffnung des Tags der Lebensretter auf dem Grünen Platz in Sindelfingen

Die Eröffnung des Aktionstages und Begrüßung der CRI-Delegation erfolgte durch Sindelfingens Oberbürgermeister und Vizepräsident des DRK-Kreisverbandes Böblingen Dr. Bernd Vöhringer. Danach erläuterte der Erste Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Sindelfingen, Dr. Sven Cluss, die Bedeutung von rasch und konsequent durchgeführten Wiederbelebungsmaßnahmen für das Überleben der Betroffenen.

Unter der Leitung von den Sindelfinger Sanitätern Christian Jost und Susanne Krug wurden im Anschluss Interessierten die Wiederbelebungstechniken nach den neuesten medizinischen Standards gezeigt – sowohl für erwachsene Menschen also auch für die Jüngsten, die ebenfalls Opfer eines Herzstillstandes wie dem plötzlichen Herztod sein können.



Susanne Krug (links) und Thomas Brückner (rechts) von der Sanitätsbereitschaft Sindelfingen führen Maßnahmen zur Wiederbelebung von Kindern und –jugendlichen vor



Die Sanitäter der Sanitätsbereitschaft Sindelfingen führen zusammen mit ihren Kollegen aus Sondrio die Funktion und Handhabung der Rolltragen, die auf den Krankenwägen vorhanden sind, vor.

Viel Zuspruch fanden auch die Vorführungen der Rettungshundestaffel des DRK-Ortsvereins Sindelfingen. Bei diesen wurden nicht nur die Künste der Hunde im Rettungseinsatz sondern von der Rettungshundeführerin Silvia Raisch auch Wiederbelebungsmaßnahmen für einen kollabierten Hund gezeigt. gestellt.



Vorführung der Rettungshundestaffel des DRK-Ortsvereins Sindelfingen – das Gerüst simuliert die erschwerten Einsatzbedingung nach z.B. einem Erdbeben, mit denen das Rettungshundeteam fertig werden muss.



Erste Hilfe gibt es nicht nur beim Mensch, sondern auch beim Hund – Silvia Raisch und Jana Hahlgans zeigen wie Lebensrettung beim Hund funktioniert

Werkstadtlauf 2024

Am Tag nach dem Aktionstag Lebensretter fand der Werkstadtlauf 2024 statt. An diesem jährlichen Sport-Event übernahm wie in den Vorjahren auch die DRK-Sanitätsbereitschaft Sindelfingen die sanitätsdienstliche Betreuung der Teilnehmer. Unterstützt wurden die Sindelfinger DRKler wie am Vortag von ihren Gästen des CRI aus Sondrio.



Rotkreuzler aus Sindelfingen und Sondrio bauen gemeinsam die Sanitätsstation im Start-/ Zielbereich des Werkstadtlaufs 2024 auf



Nach dem Aufbau der Sanitätsstation füllt sich der Start- und Zielbereich zusehends mit Teilnehmern und Rotkreuzlern

An den Laufstrecken und im Start-/Zielbereich hielten sich sieben Sindelfinger Sanitäterinnen und Sanitäter bereit, um verletzte Teilnehmer schnell und effektiv versorgen zu können. Größere Notfälle gab es während den Läufen nicht - wenn man von dem Vorkommnis absieht, dass eine Läuferin in einer Kehre ihrer Laufstrecke zu schnell war – aus der Kurve getragen wurde und sich – zum Glück - nicht allzu schwer dabei verletzt hat.



Auch auf der Feldrolltrage, die für Einsätze auf grobem Pflaster oder im Gelände geeignet ist, liegt es sich ganz gut – die Rotkreuzler aus sondrio haben sich davon überzeugt. Im Übrigen stammt die Feldrolltrage aus Italien und ist in dieser Art nur noch dort erhältlich. Links: Bereitschafts- und Einsatzleiterin Birgit Bux

Historische Sanitätsgruppe Sindelfingen beim 70-jährigen Jubiläum des DRK-Landesverbandes Baden-Württemberg

In diesem Jahr feierte der DRK-Landesverband Baden-Württemberg den 70sten Jahrestag seiner Neugründung nach dem 2. Weltkrieg mit einer Jubiläumsfeier in einer zum Veranstaltungsort ausgebauten ehem. Kfz-Werkstatt. Somit passte sich der Veranstaltungsort schon einmal dem geschichtlichen Hintergrund der Feier an. Für den historischen Beitrag zum Ablauf der Feier sorgte die Historische Sanitätsgruppe Sindelfingen mit der Darstellung einer historischen Sanitätsmaßnahme aus den Gründerjahren der Württembergischen Sanitätsvereine. Szenario: Der Hausmeister der Werkstatt erlitt beim damals noch unbefangenen Umgang mit der damals noch jungen Elektrizitätsversorgung einen Stromschlag und bricht bewusstlos zusammen. Der Sanitätstrupp des Württembergischen Sanitätsvereins übernimmt erfolgreich die Versorgung des damals als Scheintoter bezeichneten Patienten.



Der Sanitätstrupp der Historischen Sanitätsgruppe des DRK-Ortsvereins Sindelfingen nimmt Aufstellung beim Verletzten und bekommt die weiteren Handlungsanweisungen vom Truppführer (ganz rechts).



Die Sanitäter führen eine zur Gründerzeit des DRK gebräuchliche Methode der Beatmung und damit der Wiederbelebung von – damals so genannten - Scheintoten durch.

Fußball-Europameisterschaft in Deutschland 2024

Noch nicht richtig durchgeatmet hatten die Sindelfinger Rotkreuzler, da warf schon das nächste Groß-Event seine Schatten voraus: Die Fußball-Europameisterschaft, die ja 2024 in Deutschland stattfand – unter anderem mit Spielen in Stuttgart.

Die Sanitätsbereitschaft Sindelfingen war in doppelter Weise in das Geschehen involviert. Zunächst als Teil einer der im Landkreis Böblingen neu organisierten DRK Katastrophenschutz-Einsatzeinheiten. Diese Sanitätseinheiten werden vom DRK mit ehrenamtlichem Personal – in der Regel aus den DRK-Ortsvereinen - ausgestattet und werden bei bedeutenden Schadensfällen oder bei Gefahr solcher Schadensfälle alarmiert. Diese Einsatzeinheiten mussten während der Spiele in Stuttgart sozusagen Gewehr bei Fuß stehen für den Fall, dass es während der Spiele zu einem sogenannten Massenanfall von Verletzten durch welche Ursache auch immer kommen sollte.



Die Katastrophenschutz-Einsatzeinheit EE-2 im Bereitstellungsraum anlässlich des in Stuttgart stattfindenden Spiels Deutschland-Schottland.

In der DRK-Einsatzeinheit EE- 2, eine der Einsatzeinheiten im Landkreis Böblingen, wirkte und wirken bis zu 12 DRKler der Sanitätsbereitschaft Sindelfingen mit und mussten entsprechend während der EM in den dafür vorgesehenen Bereitstellungsräumen für evtl. Notfälle bereit stehen.

Public Viewing Wettbachplatz

Zu anderem wurden mit Unterstützung der Stadt Sindelfingen die EM-Spiele auf dem Sindelfinger Wettbachplatz als Public Viewing-Veranstaltung über zwei Großbild-Leinwände gezeigt. Der Wettbachplatz wurde für ein größeres Publikum von den angrenzenden Wirten bestuhlt und gastronomisch versorgt. Die DRK-Sanitätsbereitschaft Sindelfingen wurde gebeten, die sanitätsdienstliche Betreuung der Public-Viewing Gäste sicherzustellen.

Dazu musste sie an den EM-Spieltagen neben dem Personal für die Einsatzeinheit bis zu 4 Sanitärerinnen oder Sanitäter bis zu 8 Stunden lang für das Public Viewing bereitstellen.

**Rechts: Tut das Ding noch?
Sanitäter Wolfgang Bux im
Nahkampf mit dem Funkgerät vor
einer der Großbildwände auf dem
Sindelfinger Wettbachplatz**



Zusätzlich lag nun das Internationale Straßenfest Sindelfingen – Näheres siehe dort - terminlich mitten in der EM-Spielperiode. Während des Int. Straßenfestes wurde das Public Viewing auf dem Wettbachplatz unterbrochen – und die Sindelfinger Rotkreuzler mussten nun auf dem Straßenfest ihren Sanitätsdienst verrichten. Dazu war es erforderlich, zu Beginn des Int. Straßenfestes den von den Veranstaltern des Public Viewing gestellten und von den DRKlern als Sanitätswache genutzten Container zu räumen, die Geräte und Materialien zur Sanitätswache für das Int. Straßenfest in der Planiestraße zu bringen und am Festende noch in der Sonntagnacht wieder in den Container am Wettbachplatz zu bringen, denn am Montag ging das Public Viewing natürlich weiter.



Gut besucht waren stets die Spiele unter Beteiligung der türkischen Nationalmannschaft – die türkisch-stämmigen Fans auf dem Wettbachplatz fieberten besonders intensiv mit ihrer Mannschaft mit.



Dienstbeginn beim Public Viewing für die Sanitäter Roland Brauner, Uwe Schwartz und Viktoria Pracht (von links) - der Wettbachplatz füllt sich allmählich mit Fußballfans



Einsatzleiterin Birgit Bux vor dem als Sanitätswache genutzten Container am Wettbachplatz

Insgesamt gesehen, waren die Zuschauer auf dem Wettbachplatz sehr diszipliniert und es kam zu keinen bedeutenderen körperlichen Auseinandersetzungen zwischen den Fußballfans. Auch sonst ging die Zahl der Hilfeleistungen über das für solche Veranstaltungen „übliche“ Maß nicht hinaus.

46. Internationales Straßenfest Sindelfingen

Wie dargestellt fand mitten im Spielplan der Fußball-Europameisterschaft vom 21. Bis 23. Juni 2024 das 46. Internationale Straßenfest Sindelfingen statt. Die seit Gründung des Internationalen Straßenfestes mit der sanitätsdienstlichen Betreuung der Festbetreiber und -besucher beauftragte DRK-Sanitätsbereitschaft Sindelfingen organisierte trotz der Belastungen durch Bereitschaftsdienste und Public Viewing für die Europameisterschaft die für die sichere Versorgung der Besucher des Straßenfestes erforderlichen Sanitätsdienste. Dabei waren an jedem der drei Festtage (Freitag bis Sonntag) rund 30 DRK-Freiwillige im Einsatz, darunter 2 DRK-Ärzte und mehrere Notfall- bzw. Rettungssanitäter. Es wurden eine zentrale Sanitätsstation in der Planestraße beim Marktplatz mit einem Pavillon für die Einsatzleitung, einem Sanitätszelt mit entsprechender Ausstattung sowie einem Aufenthaltszelt für die DRK-Einsatzkräfte eingerichtet. Im Bereich der Martinskirche betrieb der DRK-Ortsverein Maichingen mit dem Sanitätsanhänger des DRK-Kreisverbandes Böblingen eine weitere Sanitätsstation und Anlaufstelle für die Festbesucher.



Nach dem Aufbau der Sanitätsstation warten auf die ersten Patienten und Bereitmachen für die erste Fußstreife durchs Festgelände

Das etwas durchwachsene Wetter im Jahr 2024 hatte nicht nur bei der Anzahl der Fußballfans beim Public Viewing auf dem Wettbachplatz, sondern auch beim Internationalen Straßenfest einen dämpfenden Einfluss – mit der Folge, dass sich hitzebedingte oder alkoholbedingte Kreislaufrschwächen in Grenzen hielten.



Die Sanitäterinnen und Sanitäter des DRK-Ortsvereins Maichingen bei ihrer mit dem Sanitätsanhänger des DRK-Kreisverbandes Böblingen eingerichteten Sanitätsstation

Internationales Judoturnier

Anfang Juli 2024 fand neben den Großevents Straßenfest und WET-Festival ein weiteres Großevent in der Sporthalle Glaspalast in Sindelfingen statt – das auch in den Vorjahren von der Abteilung Judo des VfL Sindelfingen ausgerichtete internationale Judoturnier. Das Judoturnier stellt jedes Jahr eine logistische wie sanitätsdienstliche Herausforderung für die Sanitätsbereitschaft dar – die Sanitätsdienste müssen dabei internationalen Standards genügen.



Kurz vor Beginn der Wettkämpfe: die Judo-Kampfmatten im Glaspalast Sindelfingen

Während der Wettkämpfe müssen die Teilnehmer von den DRK-Freiwilligen sowohl direkt an den Kampfmatten als auch – bei intensiveren Verletzungen – im speziell dafür eingerichteten Sanitätsbereich versorgt werden. Dafür werden nicht nur gut ausgebildete, sondern auch einsatzerfahrene Sanitäterinnen und Sanitäter benötigt.



**Links:
kurz vor
Wettkampf-
beginn: die
DRKler in
Position –
auch an der
Kampfmatte -
Bildmitte
hinten**

**Rechts und unten: In
der Wettkampfpause –
Zeit für eine kurze
Besprechung im
abgetrennten
Sanitätsbereich**



WET-Festival 2024

Trotz des – wie dargestellt – durchwachsenen Wetters kamen auch dieses Jahr wieder über 14.000 Fans der Techno-Musik zum WET-Festival im Freibad Sindelfingen. Das DRK Sindelfingen war für das gesundheitliche Wohl der Festivalgäste mit 44 Einsatzkräften vertreten, davon 3 DRK-Ärzte. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Festivals kam es in diesem Jahr zu keinen für die Betroffenen lebensgefährlichen Vorkommnissen, so dass der Festivaltag für die DRK-Einsatzkräfte relativ stressfrei verlief.



Knappste Röckchen gehören bei den Besucherinnen des WET-Festivals zur Standardausrüstung – da nimmt der DRK-Arzt lieber Reißaus.



Eine Feldrolltrage wird an der zentralen DRK-Sanitätsstation für eine Fußstreife übers Festivalgelände vorbereitet

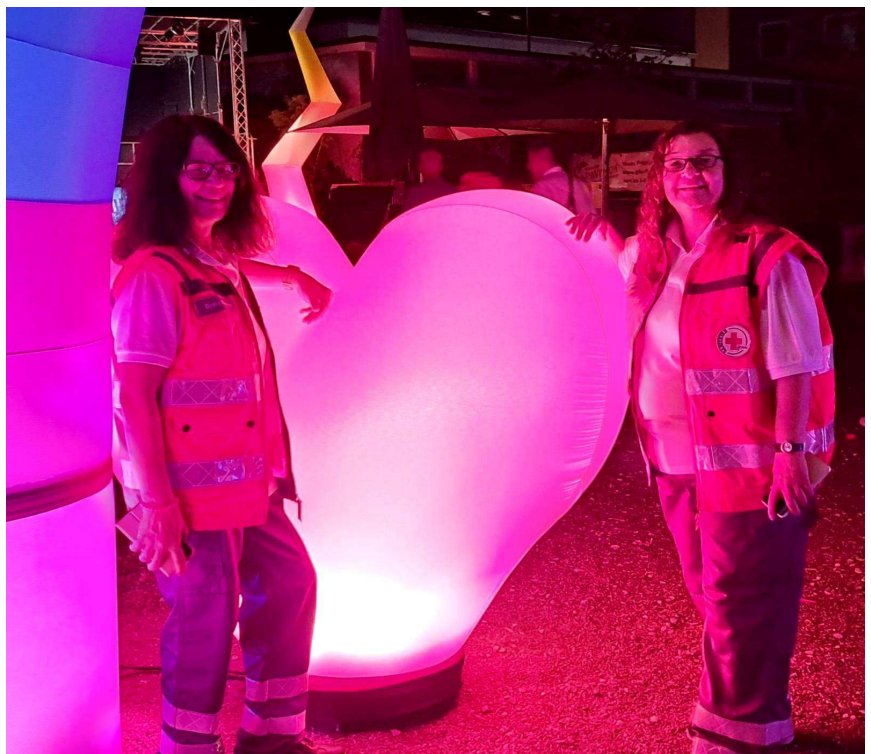
Feuerabend mit Mittelaltermarkt

Wie bei den meisten jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen war die Sanitätsbereitschaft des DRK-Ortsvereins Sindelfingen von Anfang an mit dabei – häufig nicht nur als Sanitätsdienst, sondern auch als Teilnehmer mit einer Tee- oder (alkoholfreien) Cocktail-Bar. In diesem Jahr waren die Sindelfinger DRKler infolge der Dienstbelastung durch andere Veranstaltungen nur als Sanitätsdienst dabei.



**Oben und rechts:
Bunte Lichtspiele
war dieses Jahr das
Motto beim Feuerabend**

Dem Feuerabend-Event
angeschlossen war wieder
ein sog. Mittelaltermarkt,
auf dem für das Mittelalter
typische Waren und
Speisen aus mittelalterlich
eingerichteten
Verkaufsständen verkauft
werden





Sindelfinger DRKler vor dem Wahrzeichen der alt-ägyptischen Göttin Hathor – Stierhörner mit Sonnenscheibe in der Mitte – als Lichtinstallation



Rotkreuzsanitäter und –sanitäterin bei den mittelalterlichen Kräuterweibern auf dem Mittelaltermarkt in Sindelfingen

Abrissparty mit Feuerwerk

Die Sanierung der Tiefgarage unter dem Marktplatz sowie die Neugestaltung des Marktplatzes wurde von der Stadt Sindelfingen mit einem „Abrissparty“ genannten Event auf dem „alten“ Marktplatz eingeleitet. Höhepunkt der Party war ein Feuerwerk.

Mitten drin waren die Sanitärerinnen und Sanitärer der Sanitätsbereitschaft des DRK-OV Sindelfingen, die auch diesen Event sanitätsdienstlich betreut hat.



**Rechts:
Mit dem DRK mitten drin
in der Sindelfinger
Abrissparty**



**Party-
stimmung
auf dem
Markt-
platz**

**Sindelfinger
Sanitäterinnen
betrachten fasziniert das
Feuerwerk während der
„Abrissparty“**



60 Jahre Freibaddienste des DRK Sindelfingen – auch im Jahr 2024

Trotz des durchwachsenen Wetters des Jahres 2024 gab es durchaus sehr schöne, warme und sonnige Badetage. Der Ansturm der Freibadliebhaber war an diesen Tagen entsprechend groß.



Wie jedes Jahr seit 1964 – der Eröffnung des heutigen Freibads Sindelfingen – wurde auch 2024 der Sanitätsdienst von der Sanitätsbereitschaft Sindelfingen kostenfrei zugunsten sozialer Eintrittspreise durchgeführt. Insgesamt verliefen alle Badetage sanitätsdienstlich ohne schwerwiegende Vorkommnisse –

Freibadbesucher, Bademeister und die Sanitäterinnen und Sanitäter der DRK-Sanitätsbereitschaft hatten somit im Jahr 2024 angenehme Bade- und – Dienststunden zu vermelden.



Triathlon 2024

Wie in den Jahren zuvor stand auch 2024 wieder der Triathlon-Wettbewerb im Sindelfinger Freibad und Umgebung heran, den auch dieses Jahr traditionell die Sanitätsbereitschaft des DRK-Ortsvereins Sindelfingen sanitätsdienstlich betreute. Zum Glück gab es nur auf der Fahrradstrecke infolge verschiedener Stürze Verletzte, darunter nur einen, etwas intensiver Verletzten. Alle Verletzten konnten vor Ort von den DRK-Sanitäterinnen im Freibadgelände versorgt werden.



Rotkreuz-Sanitäterinnen beobachten die Schwimmwettkämpfe

**Das
Sanitätszelt
bei Start und
ziel wird
eingerrichtet**



Landesübung der Rettungshundestaffel Sindelfingen

Die im Oktober heranstehende landesweite Übung der DRK-Rettungshundestaffeln wurde von der Rettungshundestaffel des DRK-Ortsvereins Sindelfingen organisiert und durchgeführt. Die Sanitätsbereitschaft unterstützte dabei mit Personal für Mimen, Stationsleiter und andere Aufgaben.



Rettungshundeführer mit ihren Hunden im Übungseinsatz



Nach der anstrengenden Arbeit als Stationsleiterin tut Birgit Bux die Pause sichtlich gut

Weihnachtsmarkt 202024



Beinahe Standardbesetzung im DRK-Linseneintopf-Stand auf dem Sindelfinger Weihnachtsmarkt: Daniela Haak und Susanne Mornhinweg sind neben dem Verkauf stets für ein Weihnachtsspäßchen zu haben

Auch im Jahr 2024 wurde der Linseneintopf aus der der Feldküche der Sanitätsbereitschaft Sindelfingen ein voller Erfolg. Unter der Leitung von Michael Watrinet und Tom Brücker mussten sogar Linsen nachgekauft werden, um die Nachfrage erfüllen zu können.



Mit dabei auch wieder die ehrenamtlichen Feuerwehrleute der Sindelfinger Feuerwehr sowie das Sindelfinger Jugendrotkreuz (siehe Bild oben), die nicht nur beim Verkauf sondern auch beim Auf- und Abbau des DRK-K-Standes halfen. Dafür sei ihnen herzlich gedankt.

Jahresabschlussabend 2024

Ein Wermutstropfen blieb ... wie im Vorjahr mussten auch dieses Mal die Angehörigen der Sanitätsbereitschaft beim Jahresabschlussabend auf Linseneintopf verzichten, denn der war wieder ausverkauft. Dafür gab es einen nicht minder köstlichen Gaisburger Marsch aus der Ortsvereinsküche von Tom Brückner.

Der Versammlungsraum war für den Jahresabschlussabend vom Festteam mehr als festlich geschmückt worden. Tom Brückner und dem Festteam gebührt für ihre Mühe zum Jahresausklang ein letztes, dafür umso herzlicheres Dankeschön 2024 von allen Angehörigen der Sanitätsbereitschaft.



Das Festteam beim Herrichten des Versammlungsraums der Sanitätsbereitschaft. Das Treppenhaus im Hintergrund ist schon fertig.

Resümee am Abschlussabend - 2024 war ein Jahr der Herausforderungen

Der traditionelle Bilderrückblick, der nach dem Essen gezeigt wurde, machte nochmals deutlich, dass die Sindelfinger DRK-Freiwilligen aufgrund der Vielzahl der bis Ende 2024 z.T. parallel stattfindenden Großevents an die Grenzen ihrer Belastbarkeit kamen. Sehr zur Erleichterung der Angehörigen der Sanitätsbereitschaft beruhigten sich ab August die Zeiten zwar ab August 2024 etwas und der Druck der Sanitätsdienstanforderungen ließ etwas nach. – dennoch reichte die Zeit zur Erholung für die Ehrenamtlichen kaum aus, zumal neben der Vielzahl der regelmäßigen Sanitätsdienste noch die landesweite Rettungshundeübung und der Weihnachtsmarkt mit Feldküche ins Haus standen. Es bleibt zu hoffen, dass das Jahr 2025 ein ruhigeres und weniger anstrengendes Jahr für die Sanitätsbereitschaft wird.



Auch wenn für den Abschlussabend kein Linseneintopf vom Weihnachtsmarkt mehr übrig war, schmeckte der stattdessen von Tom Brückner für den Abend gekochte Gaisburger Marsch mindestens genauso gut.

In eigener Sache

Abschied ist ein bitter-süßer Schmerz schrieb einmal ein bedeutender Literat. Dieser bitter-süße Schmerz kommt nun auch auf mich zu. Nach über 20 Jahren an der Spitze der Sanitätsbereitschaft weht zu Recht der sog. Wind of Change durch die Reihen der Sindelfinger DRK-Sanitäterinnen und Sanitäter. Nach 20 Jahren erfolgreicher Arbeit wird es auch aus meiner Sicht Zeit für neue, unverbrauchte Ideen, für neue Motivation und Begeisterung, wie sie die Aussicht auf Neues und Anderes mit sich bringt. Gerade auch von dieser Spannung und dem Reiz, die von Veränderungen und Abwechslung ausgehen, lebt auch eine Gemeinschaft ehrenamtlich Aktiver und hält sie zusammen. Nach dem Motto, man soll aufhören wenn es am schönsten ist, habe ich mich daher entschlossen, zur nächsten Wahl der Bereitschaftsleitung im März 2025 nicht mehr als Kandidatin anzutreten.

Es war für mich eine sehr schöne Zeit als Leiterin der größten Sanitätsbereitschaft im Landkreis Böblingen. Die Aufgaben waren vielfältig, bedeutend, herausfordernd und anspruchsvoll – ich habe mich gern für die Kameradinnen und Kameraden unseres DRK-Ortsvereins, die Sindelfinger Mitbürger und ihre Anliegen und nicht zuletzt für die faszinierenden Werte des Roten Kreuzes eingesetzt. Trotz mancher Meinungsunterschiede hielt die Gemeinschaft der DRKler in dieser Zeit immer zusammen – auch und gerade wenn Not am Mann bzw. an der Frau war.



Als Einsatzleiterin aktiv – nur eine der vielen Herausforderungen als Leiterin einer Sanitätsbereitschaft

In dieser Zeit habe ich auch viele interessante und nette Menschen außerhalb des DRK, sei es als Veranstalter, Feuerwehr- und THW-Angehörige oder Vertreter des Landratsamts bzw. der Stadt Sindelfingen, kennenlernen dürfen. Im gemeinsamen Gespräch und Engagement haben wir stets die anstehenden Probleme zu einer guten, sinnvollen und vertretbaren Lösung bringen können – auch wenn das Jahr 2024 den DRK-Freiwilligen und vor allem auch mir persönlich die Grenzen des Machbaren aufgezeigt hat. Dem Engagement, das dieses Jahr von mir verlangt hat, musste ich auch gesundheitlich Tribut leisten – auch ein gewichtiger Grund für mich, mich nunmehr in DRK-Rente zu begeben.

Ich werde dem DRK und vor allem dem Ortsverein Sindelfingen auch künftig gewogen bleiben und für Aufgaben und Herausforderungen zur Verfügung stehen – nur nicht mehr an verantwortlicher Stelle. So freue ich mich sehr auf unsere zusammen mit anderen DRK-Senioren neu gegründete Seniorengruppe – „Generation Future“ – in der wir uns hoffentlich vielen schönen und vor allem seniorengerechten Aufgaben widmen können. Ich hoffe dabei auf noch viele schöne Stunden im Kreise der DRK-Kameradinnen und Kameraden.

Für das in mich in all den Jahren gesetzte Vertrauen und Treue möchte ich mich allen Angehörigen unseres Ortsvereins nochmals ausdrücklich und herzlich bedanken. Diese Solidarität ist nicht selbstverständlich, dafür umso wertvoller.

Meinem Nachfolger wünsche ich bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben viel Erfolg – vor allem aber viel Freude – denn ohne diese Freude wird ein Amt wie das des Bereitschaftsleiters zur Bürde. Dem DRK-Ortsverein Sindelfingen und seinen Angehörigen wünsche ich für die Zukunft alles Gute und auch ihnen weiterhin viel Freude am ehrenamtlichen Engagement. Möge der Ortsverein auch weitere 100 Jahre in der Lage sein, ein verlässlicher Partner der Sindelfinger Bevölkerung in guten wie in schlechten Zeiten zu sein.

Eure Birgit Bux

